

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Der Landrat

Landkreis Ludwigslust-Parchim | PF 12 63 | 19362 Parchim

Organisationseinheit
**FD Veterinär- und
 Lebensmittelüberwachung**

Ansprechpartner
Frau Dr. Brüggemann

Telefon 03871 **722-3908** Fax 03871 **722-77-3999**

E-Mail
veterinaeramt@kreis-lup.de

Aktenzeichen	Dienstgebäude	Zimmer	Datum
390304/15	Parchim	527	26.02.2015

Aufhebung der tierseuchenrechtlichen Verfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel auf Grund des Ausbruchs von Geflügelpest im Landkreis Vorpommern-Greifswald in einem Hausgeflügelbestand und Nachweis von hochpathogener aviärer Influenza bei einem Wildvogel (Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung)

1. Festlegungen:

Die tierseuchenrechtliche Verfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel auf Grund des Ausbruchs von Geflügelpest vom 17.12.2014 wird im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim und in der Landeshauptstadt Schwerin aufgehoben.

2. Inkrafttreten/ Außerkrafttreten

Diese Verfügung tritt mit Wirkung vom 28.02.2015 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung vom 17.12.2014 aufgehoben.

Rechtsgrundlagen

- §§ 6, 24 26, 37 und 38 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324)
- §§ 1 und 7 des Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (TierGesGAG M-V) vom 4. Juli 2014 (GVOBl. M-V S. 306)
- § 13 Abs. 1 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), geändert durch Artikel 29 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388; 402)
- Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern vom 24. Februar 2015 zur Anordnung der Aufstallung von Geflügel Land Mecklenburg-Vorpommern
- § 4 der Tierseuchenzuständigkeitslandesverordnung vom 2. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 301), geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Durchführung tiergesundheitsrechtlicher Bestimmungen vom 4. Juli 2014 (GVOBl. M-V S. 306)

Begründung:

Deutschland- und EU-weit sind nach dem letzten Ausbruch der Geflügelpest in einem Hausgeflügelbestand in Anklam am 26.01.2015 und den letzten Nachweisen von HPAI H5N8 bei insgesamt drei Wildenten in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld (20.12.2014) und im Landkreis Stendal (31.12.2014) in Sachsen-Anhalt, einer Wildente im Landkreis Nordhausen in Thüringen (06.01.2015) und einer Mantelmöwe im Landkreis Aurich in Niedersachsen (09.01.2015) keine weiteren Fälle bei Hausgeflügel bzw. Nachweise bei Wildvögeln mehr zu verzeichnen gewesen.

Aus vorgenannten Gründen wird das Risiko der Einschleppung von HPAI H5N8 durch direkten oder indirekten Kontakt mit Wildvögeln in Hausgeflügelbestände inzwischen als mäßig eingeschätzt, so dass

die Aufhebung der Aufstallung des Geflügels auch in den Wildvogelrisiko-Gebieten für vertretbar erachtet wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim, einzulegen.

Parchim, den 26. Februar 2015



Rolf Christiansen
Landrat